

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **26 (1972)**

Heft 10: **Bauen in Japan = Constructions au Japon = Constructions in Japan**

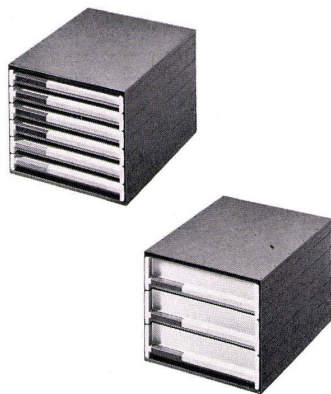
PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



styro

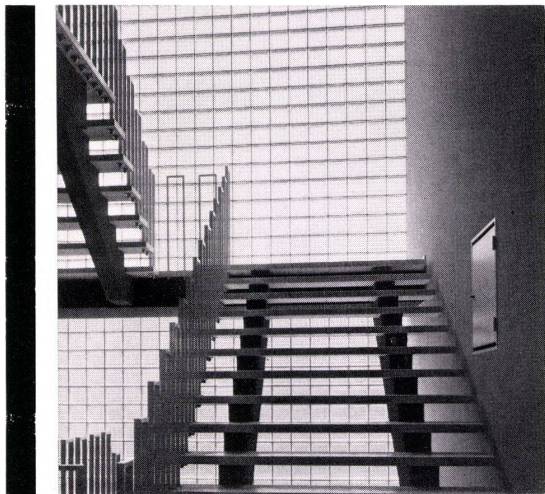
Baukasten-Schubladensystem

Hersteller: Spichtig AG
Kunststoffwerk
6422 Steinen/SZ

Für Ihre übersichtliche und raumsparende Ablage von Formularen, Prospekten, Dokumentationen, Akten, Kleinteilen usw. Sei es im technischen Büro, in der Administration oder im Haushalt, für styro gibt es keine Begrenzung der Einsatzmöglichkeiten. styro ist ein zweckmäßiges Baukasten-Schubladensystem aus Kunststoff. Die aus schlagfestem und antistatischem Polystyrol hergestellten Bauteile und Schubladen sind sowohl für den Einbau in bestehende Möbel als auch für den selbsttragenden Aufbau geschaffen.

Der Vertrieb erfolgt durch den einschlägigen Büro-Fachhandel.

Verlangen Sie Gesamtdokumentation.



Glasbausteine für Treppenhäuser wirken lebendig.

Aparte Musterung und viele Kombinationsmöglichkeiten mit quadratischen und rechteckigen Formen. Eingangspartien aus Glasbausteinen bieten einen vorzüglichen Schutz gegen Einbruch und Feuer. Hoher Isolationswert und gute Schalldämpfung.

Verlangen Sie bitte unverbindlich Vorschläge und Kombinationszeichnungen.

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Tel. (01) 39 86 63 und 23 78 08

Résout tous vos problèmes d'obturation

Volets à rouleau métalliques tubulaires
Volets à rouleau métalliques monoparoi
Volets à rouleau plastiques

Stores vénitiens Tous-Temps
Stores à lamelles intérieurs et double vitrage

Tentes solaires. Pare-soleil Sundrape
Stores d'obscurcissement

LAMEL-COLOR

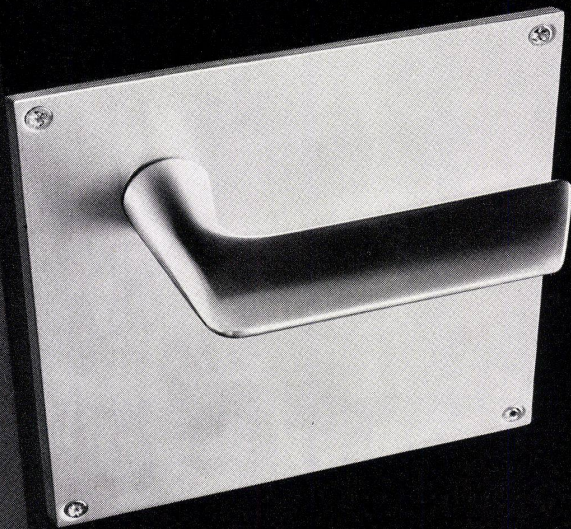
Usine et direction à Estavayer ☎ 037 63 17 92/93
Succursale de Genève : rue de Lyon 70 ☎ 022 44 81 20
Succursale de Lausanne : place B.-Constant 2 ☎ 021 22 59 57
Dobitec Neuchâtel : case Gare 55 ☎ 038 24 02 23

Modric - kleine Dinge schaffen die grosse Linie.

Es sind gerade die kleinen Dinge, die oft störend wirken. Briefkasten, Türklinen, Knöpfe. Alle sind aus verschiedenen Materialien. Alle haben ein unterschiedliches Design.

Wir von Christen wissen das. Deshalb bringen wir Modric in die Schweiz: die erste vollständige Beschläge-Linie. Aus weiss-eloxiertem Aluminium. Damit endlich auch Beschläge ästhetisch befriedigen.

Modric ist durchgestaltet. Von A bis Z. Vom Griffknopf bis zum Türstopper.



*Modric, ein wichtiges
Gestaltungselement
zeitgemässer Architektur.*

Generalvertretung für die Schweiz:

CHRISTEN Christen & Co AG
BERN Marktgasse 28
3000 Bern

Telefon 031 22 56 11
für eine ausführliche Dokumentation.

Abdichtung mit modernen Fugenkitten

Bereits an den ältesten Mauerwerken auf der Insel Kreta steht die Breite der Mörtelfugen zu den Abmessungen der Backsteine im richtigen Verhältnis. Diese Bauwerke haben Jahrtausende überdauert.

Im modernen Fertigbau werden oft großdimensionierte Elemente aus den verschiedensten Baustoffen kombiniert. Fugen zwischen solchen Elementen haben gegenüber der traditionellen Backsteinfuge ein Vielfaches an Bewegung aufzunehmen. Elastische Fugenkitten weisen aber gegenüber Mörtel auch eine fünfzig- bis hundertfach höhere Dauerdehnfähigkeit auf. Auch bei modernen Bauten besteht aber die Forderung, daß Dichtungsmaterial, Baustoff und Fugendimensionierung richtig aufeinander abgestimmt sein müssen. Nachträgliche Fugensanierungen sind arbeitsintensiv und teuer. An der Staumauer Oberaar zum Beispiel wurden, wie zum Zeitpunkt des Mauerbaus üblich, die Fugen mit einem Bitumendichtungsmaterial abgedichtet.

Nach relativ kurzer Zeit erfüllte das thermoplastische Material seine Dichtfunktion nicht mehr und mußte durch den elastischen Kitt Gomastit 203 auf Thiokolbasis ersetzt werden. Für die Entfernung des alten Kitts mußte der Verarbeiter, die Isotech AG, speziell konstruierte Hängkörbe mit Schleifeinrichtung einsetzen.

Bereits 1958 begann die Merz & Benti AG als erste Schweizer Firma mit der Herstellung elastischer Zweikomponentenmassen auf Thiokolbasis.

An der 1960 aus Betonfertigteilen konstruierten Großüberbauung Tscharnergut in Bern wurde zum erstenmal an allen Fugen der Hochhäuser Gomastit-Thiokol-Kitt eingesetzt.

Der heutige einwandfreie Zustand dieser Fugen beweist die Dauerhaftigkeit des Fugenkitts. Seither wurden die Gomastitkitten laufend verbessert und durch elastische Kitten auf anderen Grundlagen ergänzt. Jedes dieser Produkte hat sein spezifisches Anwendungsgebiet. So werden zum Beispiel zur Versiegelung von Fenstern nach den Richtlinien der Empa je nach Fensterart elastische Kitten auf Silikon- oder Thiokolbasis vorgeschrieben. Das jüngste Produkt der Gomastitserie ist ein preiswerter Einkomponentenkitt auf Polyurethanbasis, der seit 2 Jahren mit großem Erfolg eingesetzt wird.

Buchbesprechungen

Der Wochenend-, Ferien- und Zweithauskatalog

Fachschriftenverlag GmbH, Fellbach. 252 Seiten. Format 21,5 mal 28 cm. Umschlag glanzfolienkaschiert. Preis DM 14,80.

Wie läßt sich der Traum vom zweiten Heim im Grünen realisieren? Das in der Katalogreihe des Fachschriftenverlages erschienene Werk gibt auf die vielen damit verbundenen Fragen

Auskunft. Von der Umzäunung über die Heizung bis zur Energieversorgung werden die beim Bau eines Wochenendhauses auftretenden Probleme ausführlich behandelt. Dem neben der Finanzierung wichtigsten Punkt in der Planung, der Grundstückbeschaffung, wird mit einem Grundstücksnachweis im gesamten Bundesgebiet gebührend Rechnung getragen. Wer den bequemen und preisgünstigen Weg zur «Residenz im Grünen» gehen will, hat die Auswahl unter hundert Haustypen in Fertigbauweise, die mit Abbildungen, Grundrissen und Baubeschreibungen vorgestellt werden. Für gehobene Ansprüche hält der Katalog eine Reihe von Beispielen individuell und großzügig geplanter Ferien- und Zweithäuser bereit, wie sie vielfach als Altersruhesitz in landschaftlich schönen Gebieten erstellt werden. Wer Geld sparen will und etwas handwerkliches Geschick mitbringt, kann sich für ein Montageblockhaus entscheiden, das der Katalog in verschiedenen Variationen zum Teil mit bebilderten Aufbauanleitungen bereitstellt. Wer Sinn für Romantik hat, wird sich besonders an den unter Rubrik «Aus alt mach neu» gezeigten Beispielen gelungener Umbauten alter Bauernhäuser und Mühlen begeistern. Reizvolle Feriendomizile im sonnigen Süden beschließen den Katalog, der als Entscheidungshilfe und zur Vermittlung von Anregungen jedem Wochenend- und Ferienhausinteressenten empfohlen werden kann.

Neuerscheinungen

Martin and March

Urban Space and Structures

Cambridge University Press. Preis: 6 englische Pfund.

Dr. Walter Raißig

Maßnahmen gegen Mißbrauch im Mietwesen

Ein kleiner Kommentar zum Bundesbeschluß vom 10. Juli 1972
Herausgegeben vom Schweizerischen Hauseigentümergebund, Zürich. 63 Seiten. Broschiert.

Wirtschaftlich bauen

Kostenüberschreitungen, Terminschwierigkeiten, Sachmängel bei neu erstellten Bauten, das können die unangenehmen Überraschungen für einen Auftraggeber sein. Um diese Schwierigkeiten besser meistern zu helfen, hat das betriebswissenschaftliche Institut der ETH in Zürich am 17. März 1972 die Studientagung «Wirtschaftlich bauen / Was der Bauherr vor dem Bauen wissen muß» im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon, durchgeführt. Die Referate von namhaften Fachleuten aus der Schweiz sind jetzt in einem vervielfältigten Band publiziert worden. Bestellungen nimmt das Sekretariat des Gottlieb-Duttweiler-Instituts, CH-8803 Rüschlikon, gerne entgegen. Preis der Publikation: Fr. 50,-.